GEMEINDE
LANGENEGG

Amtstafel der Gemeinde Langenegg

Belinda Silva de Mesquita
+43 5513 4101 - 18
belinda.mesquita@langenegg.at

Zahl lg004.1-1/2020-47-2
Langenegg, am 04.10.2023

Protokoll

der 35. Sitzung der Gemeindevertretung
am Montag, dem 02. Oktober 2023, um 20.00 Uhr
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes

stimmberechtigt:
Fuchs Katharina, KONRAD Thomas, Nußbaumer Gerd, Nußbaumer Johannes, Raid Katharina, Schwärzler Erich, Steurer Cornelia, Steurer Simon, Vigl Anton und Vögel Simone

entschuldigt:
Eveline Hirschbühl, Schmidler Mario, Schwarz Lukas und Schwarzmann Christoph

nicht anwesend:
Fuchs Albrecht, Fuchs Ludwig, Lang Guido, Vögel Martin

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05. September 2023
3. Beratung und Beschlussfassung Schneeräumung 2023/2024
4. Beratung und Beschlussfassung Hackschnitzel 2023/2024
5. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Zentrumsentwicklung der Gemeinde Langenegg
6. Beratung und Grundsatzbeschlussfassung zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Schule“
7. Beratung und Beschlussfassung der Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald
8. Berichte des Bürgermeisters
9. Berichte aus dem Gemeindevorstand
10. Berichte der Gemeindevertreter:innen aus Ausschüssen, Arbeitsgruppen uvm.
11. Beratung und Beschlussfassung Erneuerung Wasserleitung Hotel Krone Richtung Finkenbühl
12. Beratung und Beschlussfassung Einfahrt Doppelhaus Andreas und Lukas Bader
13. Allfälliges

1. **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
   Bgm. Thomas KONRAD eröffnet die Sitzung um 20:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Bürgermeister stellt den Antrag folgende Änderungswünsche zur Tagesordnung mitaufzunehmen: ein weiteres Top soll als Top 11 Beratung und Beschlussfassung Erneuerung Wasserleitung Hotel Krone Richtung Finkenbühl und Top 12 Beratung und Beschlussfassung Einfahrt Doppelhaus Andreas und Lukas Bader, in die Tagesordnung aufgenommen werden, wodurch sich das Top Allfälliges auf Top 13 verschieben wird. Die Gemeindevertretung stimmt dem Antrag auf Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 05. September 2023**
   Das Protokoll der letzten Sitzung wurde allen Mitgliedern der Gemeindevertretung per e-Mail zugesandt und wird einstimmig genehmigt.

3. **Beratung und Beschlussfassung Schneeräumung 2023/2024**
   Die Firma Schwärzler G.b.R hat die Schneeräumung bisher zur vollsten Zufriedenheit in Langenegg ausgeführt. Der Bürgermeister spricht einen speziellen Dank an Andreas und Hubert mit Team aus und informiert über das aktuelle Angebot sowie den Jahreswerkvertrag für die Schneeräumung 2023/2024. Die im letzten Jahr vereinbarten Preise werden der Steigerung des Verbraucherpreisindex um 8,9% (VPI 2000) gegenüber dem Vorjahr angepasst. Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Jahreswerksvertrag über die Schneeräumung zu den präsentierten Preisen inkl. Treibstoffzuschlag ab 2,00 Euro/Liter netto (Basis bildet die Seite des Bundesministeriums – aktuelle Treibstoffpreise: https://www.bmk.gv.at/themen/energie/preise/aktuelle_preise.html) an die Firma Schwärzler G.b.R zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. **Beratung und Beschlussfassung Hackschnitzel 2023/2024**
   Die Firma Schwärzler G.b.R liefert seit vielen Jahren das Waldhackgut zu unserer vollsten Zufriedenheit. Der Bürgermeister präsentiert das aktuelle Angebot für die Hackschnitzel 2023/2024. Beim Angebot handelt es sich um trockenes Mischgut, inklusive Trocknung, Lagerung und Lieferung. Der Bgm. stellt den Antrag, das Waldhackgut zum Vorjahrespreis von 40,00 Euro pro m³ inkl. Treibstoffzuschlag ab 2,00 Euro/Liter netto (Basis bildet die Seite des Bundesministeriums – aktuelle Treibstoffpreise: https://www.bmk.gv.at/themen/energie/preise/aktuelle_preise.html) an die Firma Schwärzler G.b.R zu vergeben. Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5. **Beratung und Grundsatzbeschlussfassung partnerschaftliche Zusammenarbeit bei der Zentrumsentwicklung der Gemeinde Langenegg**
   Rudl Schwarz hat eine Vereinbarung über eine partnerschaftliche Zusammenarbeit zur Zentrumsentwicklung der Gemeinde Langenegg unterschrieben. Er ist grundbücherlicher Eigentümer verschiedener Liegenschaften im Ortszentrum von Langenegg. Darunter befindet sich auch das Grundstück mit der Grundstücksnummer 510/1, KG Oberlangenegg. Durch die zentrale und gut erschlossene Lage dieses Grundstückes bieten sich viele Nutzungsmöglichkeiten für die Zukunft an. Mit dieser Vereinbarung gestattet der oben angeführte Grundbesitzer der Gemeinde Langenegg, sein Grundstück in Planungen zur Zentrumsentwicklung einzubeziehen und verschiedene Vorschläge für eine mögliche zukünftige Nutzung gemeinsam zu erarbeiten und öffentlich zu kommunizieren.

   Ziel dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit ist, mit weiteren Akteuren (z. B. Bewohner:innen, Fachfirmen, Organisationen, Institutionen, usw.) Strategien und Ideen zu erarbeiten, das Dorfzentrum von Langenegg zukunftsfähig weiterzuentwickeln. Das Hauptziel besteht darin, die Lebensqualität, das Zusammenleben und das Wohlbefinden der Bewohner:innen zu steigern.

   Es soll insbesondere darauf geachtet werden, die Aufenthaltsqualität im Dorfzentrum zu steigern. Dazu sollen Ideen ausgearbeitet werden, die den ruhenden Verkehr in einer Tiefgarage unterbringen und die Flächen über und um den bestehenden Dorfladen für Gewerbe, medizinische Versorgung

und Wohnen genutzt werden können. Qualitätsvolle Aufenthalts- und Begegnungsflächen sollen hier mitgedacht werden. Erneuerbare Energiequellen (z. B. Photovoltaik auf dem Dach des bestehenden Dorfladens) werden fixer Bestandsteil der Planungen sein.

An den Besitzverhältnissen werden keine Veränderungen vorgenommen. Der Grundstücksbesitzer beabsichtigt nicht Geldmittel in eine Umsetzung zu investieren, signalisiert jedoch grundsätzliche Gesprächsbereitschaft für eine spätere Beteiligung oder Veräußerung.

Wir sind überzeugt, mit diesem Projekt, gemeinsam eine wertvolle Weiterentwicklung für die Bewohner:innen von Langenegg zu fördern und bedanken uns für das wohlwollende Miteinander. Der Bürgermeister stellt den Antrag einen Grundsatzbeschluss zu fassen, dass die Gemeinde diese Zusammenarbeit/Partnerschaft, wie beschreiben, bestätigt und weiterverfolgen möchte. Zudem soll das erwähnte Grundstück mit der Grundstücksnummer 510/1, KG Oberlangenegg, in den Planungs- und Gestaltungsprozess für das Dorfzentrum einfließen und zu einem späteren Zeitpunkt ein Konzeptwettbewerb angedacht und ausgeschrieben werden. Offene Fragen zur Vereinbarung werden vom Gemeindevorstand beantwortet. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu und bedank sich bei Rudl Schwarz für seine offene und wertschätzende Sicht- sowie Denkweise für und mit der Gemeinde Langenegg.

6. **Beratung und Grundsatzbeschlussfassung zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Schule“**
   Den Naturpark als Klassenzimmer nutzen. Unter diesem Motto möchte die Schule Langenegg als „Naturpark-Schule“ des Naturparks Nagelfluhkette durchstarten. Der erste Grashüpfer auf der Hand, den ersten Alpensalamander vor Augen. Das sind Erlebnisse, die Kinder nicht so schnell vergessen. Für eine nachhaltige, in die Zukunft gerichtete Entwicklung des Naturparks Nagelfluhkette sind sie die wichtigsten Ansprechpartner. Deshalb bringt sich der Naturpark in enger Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Schulen in den Themenbereichen Mensch, Kultur und Natur in den Unterricht ein. Ziel der Naturparkschule ist es, die Schüler:innen für die Einzigartigkeit der Region zu begeistern und die Themen Natur und Kultur nachhaltig im Unterricht zu verankern. Die Themenfelder Wiese/Alpe, Wald, Wasser und Kultur/Mensch sind in den Lehrplan integriert und bauen in den Klassen 1 bis 4 aufeinander auf. Je nach Jahrgangsstufe werden beispielsweise Bauernhöfe besucht, Insekten auf Alpweiden bestimmt, mit dem Förster Wälder durchstreift oder Gewässeruntersuchungen durchgeführt. Naturpark-Schulen setzen sich dafür ein, Begeisterung für die Natur zu wecken, das Verständnis für die sensiblen ökologischen Zusammenhänge zu fördern und einen nachhaltigen Umgang mit der Natur zu vermitteln. Schüler:innen sollen für die Möglichkeiten und Chancen des Naturparks sensibilisiert werden und Einblick erhalten, wie sie selbst zum Schutz und Erhalt einer lebenswerten Umgebung beitragen können. Durch die Aufnahme als „Naturpark-Schule“ entstehen keine Zusatzkosten. Dieses Angebot ist ein Zusatzangebot zum jährlichen Mitgliedsbeitrag (2022: 3.043,00 Euro) des Naturparkes. Der Bürgermeister stellt den Antrag auf folgenden Grundsatzbeschluss: Die Gemeinde Langenegg unterstützt den Prozess zur Erlangung des Prädikats „Naturpark-Schule“ für eine nachhaltige Entwicklung und Bewusstseinsbildung an der Schule Langenegg. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. **Beratung und Beschlussfassung Aufnahme der Gemeinde Au in die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald**
   Die Gemeinde Au will sich per 01.01.2024 der Baurechtsverwaltung BW anschließen. Dafür muss die bestehende Vereinbarung angepasst werden. In der vorliegenden „Neufassung“ der Vereinbarung ist lediglich die Erweiterung durch die Gemeinde Au ergänzt. Alle anderen Vertragsteile sind wie gehabt und unverändert. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Langenegg, als Mitgliedsgemeinde der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald, stimmt der Neufassung der Vereinbarung zur Verwaltungsgemeinschaft „Baurechtsverwaltung Bregenzerwald“ gemäß § 50 Abs. 1 lit a Z 10 Gemeindegesetz in vorliegender Form einstimmig zu.

8. Berichte des Bürgermeisters

GV-Klausur: die Eindrücke von Bgm. Klaus Bitschi von seiner Gemeinde Brand waren sehr eindrücklich und zeigen, dass wir mit unseren Themen sowie Umsetzungen schon gut fortgeschritten sind. Zudem haben wir gesehen, dass alle Gemeinden mit demselben Wasser kochen und vor sehr ähnlichen Herausforderungen stehen. Die Gemeindevertretung hat gemeinsam einen schönen Nachmittag sowie Abend verbracht und Einzelne haben sicher wieder neue Motivation schöpfen können, die nächsten 1,5 Jahre gut weiterzuarbeiten um am Ende der Periode selbstbewusst Ergebnisse übergeben zu können und eventuell eine starke Liste von Gemeindevertreter:innen vorzuschlagen.
In unserer diesjährigen Gemeindevertretungsklausur haben wir wieder einmal über die Projekte, mit denen wir uns beschäftigen, Bilanz gezogen. Wir haben zum einen viele langfristige Themen, bei denen zwar laufend kleine Schritte passieren, die aber viel strategischen Weitblick und Beharrlichkeit benötigen. Dazu zählen unter anderem: Mobilität im Dorfzentrum, L25 Sanierung, Gewerbegebiet Gfäll, Radweg Langenegg - Lingenau, Katastrophenschutz, Mühlegraben, Straßen-, Wasser-, Kanal- und Infrastrukturplanung, Ausbau der regionalen Kooperationen, Trinkwasserverband Bregenzerwald, Vereine & Kultur stärken, und noch vieles mehr.
Wir haben aber auch viele kurzfristige Themen, die unmittelbar in unsere Lebensqualität hier im Dorf einzahlen. Dies sind beispielsweise der Breitbandausbau, Straßensanierungen, die neue Straßenbeleuchtung, die Radwegsverbindung nach Lingenau und der Ausbau der Kinderbetreuung.
Bei unserem gemeinsamen Ausflug nach Brand haben wir wieder einmal gemerkt, welche wichtige und wertvolle Arbeit wir alle für unser Dorf leisten dürfen, indem wir gemeinsam Verantwortung übernehmen, gute Entscheidungen treffen, uns in unseren Arbeitsgruppen und Ausschüssen gewissenhaft mit den Gemeindethemen beschäftigen und uns in unserer Arbeit mit gegenseitiger Wertschätzung, Respekt und Vertrauen begegnen.
Thomas holt noch einmal die Ideen und Vorschläge der Gemeindevertretung ein, wie ein effektive Sitzungshaltung auch offene und gute Diskussionen zulässt. Wichtige und beratungsintensive Themen sollen zu Beginn der Sitzung behandelt werden und externe Referenten eine klare Zeitvorgabe erhalten. Die Tischordnung wird für ein kompakteres „Miteinander“ angepasst, und die Rahmenbedingungen für eine Diskussion nach der Sitzung sollen geschaffen werden. Wer noch Ideen hat, kann diese gerne jederzeit einbringen.
Das Feedback aus der Gemeindevertretung zum Ausflug ist sehr positiv. Und eine solch gewählte Kombination von Klausur und Ausflug kann gerne wieder ins Auge gefasst werden.

Status Quo Breitband: Folgende Grabungsarbeiten sind dieses Jahr noch vorgesehen: Hotel Krone bis Weg 54 / Kuhn bis Hampmann 69 / Unterhalden von der Abzweigung Gemeindestraße bis Unterhalden 78 / Verbindung Landesstraße bis über die Kuhngasse / In den Herbstferien soll die Verbindung Kindergarten bis Finkenbühl verlegt werden / Teilstrecke Finkenbühl bis Hotel Krone. Alle aufgegrabenen Straßen sollen dann bis zum ersten Schneefall wieder asphaltiert sein. Kurz vor dem Winter werden dann auch noch die Leitungen beim Güterweg Unterhalden bis Stockegg neben der Straße gegraben. Bis Ende 2023 werden so in unserem Gemeindegebiet auf rund 6,00 km Leerrohre vergraben und die Basis für die LWL-Verlegung vorbereitet sein. Gemeinsam mit Hilti & Jehle wurde von Anton Vigl geprüft und abgestimmt, bei welchen Straßenabschnitten es Sinn macht, diese gleich neu mitzuasphaltieren.

Die Gemeindevertreter:innen dürfen durchaus weiterhin in ihrer Umgebung die Werbetrommel rühren, damit möglichst viele einen Anschluss bestellen und diese wichtige Infrastruktur möglichst alle Haushalte erreicht.

Entwicklung Gewerbegebiet – Status Quo: Der Kauf der Grundstücke im Gewerbegebiet Gfäll wurde von der Ortsgrundverkehrskommission freigegeben. Diese Stellungnahme inkl. einer Stellungnahme der Gemeinde, der WIGE und das Verordnete REP Langenegg inkl. Zielplan wurden an die Landesgrundverkehrskommission weitergereicht. Diese tagt am 12. Oktober 2023. Erste Gespräche mit interessierten Betrieben haben bereits stattgefunden.

Eine Arbeitsgruppe bez. der Entwicklung des Gewerbegebietes zwischen Gemeinde (Verwaltung und Politik) sowie Betrieben wird gerade vorbereitet. Interessierte aus der Gemeindevertretung melden sich gerne bei Thomas.

FC Rotenberg – Zukunftspläne: Der FC Rotenberg plant eine Erweiterung seiner Spielstätten und benötigt für eine zukünftige Sicherstellung des Spiel- & Trainingsbetriebes einen zusätzlichen Platz beim FC Rotenberg Stadion und einen Kunstrasenplatz. Dieser Kunstrasenplatz kann sich in Zukunft in Lingenau oder Langenegg befinden. Platzverbrauch rund 6.000 m². Um diese Idee und Vision weiterzudenken, wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Neben Vertreter:innen des FC Rotenberg und den Bürgermeistern sollen auch politische Vertreter:innen aus beiden Gemeinden die Gruppe komplettieren. Dankenswerterweise hat sich Johannes N. gemeldet Langenegg zu vertreten. Neben Johannes N. stellt sich auch Erich Sch. für die nächsten Gespräche zur Verfügung.

100 Jahre Langenegg: eine Vielzahl an Terminen, Aktionen und Events für die unterschiedlichsten Zielgruppen ist in Planung. Viele Vereine und Initiativen engagieren sich, damit wir ein buntes und ansprechendes Programm, über das Jahr 2024 verteilt, anbieten können. Erste wichtige Termine zum Eintragen: 12.04.24 Dorfabend, 26.05.24 Hallo Nachbar, 21.06.24 Jungbürgerfeier und 19.07.24 Gemeindefestakt beim Feuerwehrfest

Petition Menschenrechte und Grundfreiheiten erhalten - Die Eiche: Am Donnerstag, den 14. September 2023, wurde an alle 96 Gemeinden Vorarlbergs in elektronischer Form eine Petition mit dem Titel „Menschenrechte und Grundfreiheiten“ vom Verein DIE EICHE übermittelt. Das Begleitschreiben wird vorgestellt und die Petition wird per Mail an die Gemeindevertretung weitergeleitet. Wer von der Gemeindevertretung der Meinung ist, dass wir über diese Petition beraten und einen Beschluss fassen sollen, soll sich bitte bis Mittwoch, den 11.10.23 beim Bürgermeister melden, damit dieser Agenda-Punkt auf der nächsten GV-Sitzung behandelt wird. Ansonsten informiert der Bürgermeister als Vorsitzender des Kollegiums Gemeindevertretung die Petitionsverfasser formell, dass das Kollegium von der Petition in Kenntnis gesetzt wurde, ein weiterbehandeln oder ein Beschluss hierzu aber nicht gefasst wird.

8. Berichte aus dem Gemeindevorstand

Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen lg031.5-4/2023 Grundteilung Gst. 479/1, 509/1, 509/3, 478/1, 478/2, KG Oberlangenegg, Rudolf Schwarz: Der Bürgermeister stellt das Ansuchen und die mitgelieferten Unterlagen vor. Der Vermessungsentwurf vom Vermessungsbüro ENDER Vermessung ZT GmbH, mit Plandatum vom 6.7.2023, trägt die Geschäftszahl 5213-23. Durch die beantragte Grundteilung sollen die Anzahl der einzelnen Grundstücksnummern verringert und dadurch auch übersichtlicher werden. Nach Beratung stimmt der Gemeindevorstand der Grundteilung nach §39 RPG, gemäß dem vorliegenden Vermessungsentwurf, einstimmig zu.

Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen lg031.5-5/2023 Grundteilung Gst. 506 und 507/1, KG Oberlangenegg, Rudolf Schwarz: Der Bürgermeister stellt das Ansuchen und die mitgelieferten Unterlagen vor. Der Vermessungsentwurf vom Vermessungsbüro ENDER Vermessung ZT GmbH, mit Plandatum vom 6.7.2023, trägt die Geschäftszahl 4260-20. Durch die beantragte Grundteilung soll die Fläche des vorhandenen Baugrundstückes verkleinert werden und ein weiteres neues Baugrundstück geschaffen werden. Nach Beratung stimmt der Gemeindevorstand der Grundteilung nach §39 RPG, gemäß dem vorliegenden Vermessungsentwurf, einstimmig zu. Der Gemeindevorstand empfiehlt, dass das derzeit geduldete Geh- und Fahrrecht auf die neuen Grundstücke für die Gemeinde grundbücherlich eingetragen wird.

Beratung und Beschlussfassung zum Ansuchen lg031.5-6/2023 Grundteilung Gst. 365, 354/1, 325, 325/1, KG Oberlangenegg, Martin Eugster: Der Bürgermeister stellt das Ansuchen und die mitgelieferten Unterlagen vor. Der Vermessungsentwurf vom Vermessungsbüro ENDER Vermessung ZT GmbH, mit Plandatum vom 3.8.2023, trägt die Geschäftszahl 1274A-12.

Durch die beantragte Grundteilung sollen die bestehenden Gebäude aus den landwirtschaftlich genutzten Flächen herausparzelliert werden. Die Zufahrtsstraße zum Gebäude Hub 31 erhält eine eigene Grundstücksnummer. Nach Beratung stimmt der Gemeindevorstand der Grundteilung nach §39 RPG, gemäß dem vorliegenden Vermessungsentwurf, einstimmig zu.

9. Berichte der Gemeindevertreter:innen aus Ausschüssen, Arbeitsgruppen uvm.

AG Familie & Soziales: am 30. September veranstaltete die AG den ersten Kleider- und Spielzeugbasar für Kinder in Langenegg. Das Interesse war sehr groß, und die AG durfte sich über viele Besucher:innen freuen. Das Ziel, vielen Artikeln eine zweite Chance zu geben, wurde erfüllt.

Bgm. Thomas Konrad, Raumplanungs- und Gestaltungsausschuss: Der Ausschuss hat seine letzte Sitzung am 18. September 2023 abgehalten. Mit dem Architekten DI Georg Bechter und Mag. Arch. Simon Metzler wurden am Nachmittag 6 Projekte gesichtet, vorbereitet und bei der Sitzung am Abend präsentiert, beraten, diskutiert und Beurteilungen ausgestellt. Alle 6 Projekte müssen entweder noch offene Fragen beantworten, Details anpassen oder überarbeitet werden.

10. Beratung und Beschlussfassung Erneuerung Wasserleitung Hotel Krone Richtung Finkenbühl

Der Bürgermeister und Anton Vigl erklären die Vorgehensweise und die Kostenkalkulation für die Erneuerung der Wasserleitung Hotel Krone Richtung Finkenbühl (rund 300 Meter), im Zuge des LWL-Breitband-Ausbaus. Die Materialkosten belaufen sich auf rund 5.500,00 Euro die anteilsmäßigen Grabungskosten 17.000,00 Euro und die geschätzten Durchpressungskosten (Land- und Gemeindestraße) belaufen sich auf rund 5.000,00 Euro. Es handelt sich dabei um Nettopreise, da die Gemeinde im Bereich Wasser vorsteuerabzugsfähig ist. Der Bürgermeister stellt den Antrag die Gesamtkosten von rund 27.500,00 Euro und somit die Erneuerung Wasserleitung Richtung Finkenbühl freizugeben. Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag einstimmig zu.
Bzgl. Grabungskosten wird noch einmal mit Hilti & Jehle gesprochen und versucht die Preisen nachzuverhandeln.

11. Beratung und Beschlussfassung Einfahrt Doppelhaus Andreas und Lukas Bader

Der Bürgermeister stellt die Planung des Doppelhauses von Andreas und Lukas Bader vor. Dieses wurde schon zweimal im Gestaltungsbeirat besprochen und zusätzlich hat ein Beratungsgespräch stattgefunden. Andreas und Lukas Bader fragen um zwei Grundstückszufahrten für ihr Doppelhaus an. Mit den Bebauungsrichtlinien hat die Gemeindevertretung mit der Empfehlung der AG Bauen & Wohnen und des Gemeindevorstands, am 06. September 2022 jedoch beschlossen, dass je Doppelhausgrundstück nur 1 Zufahrt mit 7 Metern Breite zugelassen ist. In einer kurzen Diskussion wird bzgl. der Gebrauchserlaubnis und den Vor- und Nachteilen der Bebauungsvorschläge beraten. Neue Vorschläge werden vorgebracht. Als künftige Richtlinie soll festgehalten werden, dass wenn zwei Zufahrten geplant sind, ein Grünstreifen als Trennung gegeben sein muss. Der Bürgermeister stellt den Antrag die zwei Zufahrten wie vorgebracht zu genehmigten. Die Gemeindevertretung beschließt dies einstimmig. Die Bebauungsrichtlinien werden auf diesen Beschluss hin adaptiert und angepasst.

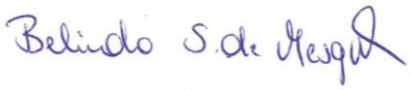
12. Allfälliges

- Einladung von Lukas Schwarz: Alle Gemeindevertreter:innen sind herzlich zur Gründerfeier JFW Langenegg, 15. Oktober ab 11.00 Uhr im Schulsaal eingeladen.

- Umfrage Lebensqualitätsindex Langenegg auf der Homepage verfügbar: alle GV-Mitglieder sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen und gerne auch weiterzuleiten.

Ende der Sitzung: 21:53 Uhr
Nächster Termin: DI, 07. November 2023

Schriftführung: Bürgermeister



Belinda Silva de Mesquita Thomas KONRAD

Ergeht an:
Amtstafel der Gemeinde Langenegg
Herrn Albrecht Fuchs, Berkmann 13/2, 6941 Langenegg
Frau Mag. Katharina Fuchs, Hub 22/1, 6941 Langenegg
Herrn Ludwig Fuchs, Hub 113/1, 6941 Langenegg
Frau Eveline Hirschbühl, Kuhn 162, 6941 Langenegg
Herrn Thomas Konrad, Unterstein 210, 6941 Langenegg
Herrn Mag. rer. soc. oec. Jairus Guido Adeodatus Lang, Unterstein 214, 6941 Langenegg
Herrn Gerd Nußbaumer, Hohen 86/2, 6941 Langenegg
Herrn Johannes Nußbaumer, Finkenbühl 28/2, 6941 Langenegg
Frau Katarina Raid, Gfäll 11, 6941 Langenegg
Herrn Mario Schmidler, Leiten 100/1, 6941 Langenegg
Herrn Erich Schwärzler, Schweizberg 81, 6941 Langenegg
Herrn Lukas Michael Schwarz, Bach 117/1, 6941 Langenegg
Herrn Christoph Alois Schwarzmann, Kuhn 63/Top 2, 6941 Langenegg
Frau Cornelia Steurer, Hälisbühl 152, 6941 Langenegg
Herrn Simon Steurer, Kuhn 166, 6941 Langenegg
Herrn Anton Vigl, Finkenbühl 125, 6941 Langenegg
Herrn Martin Vögel, Hampmann 182, 6941 Langenegg
Frau Simone Vögel, Finkenbühl 167, 6941 Langenegg

Nachrichtlich an:

GEMEINDE LANGENEGG @ AMTSSIGNATUR	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
	Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes. Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter https://www.vorarlberg.at/signaturpruefung verfügbar. Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Langenegg Bach 127 6941 Langenegg E-mail: gemeinde@langenegg.at überprüft werden.